

Organisatorisches

Veranstaltungsdaten

Freitag, 29.03. und Samstag, 30.03.2019
Freitag, 26.04. und Samstag, 27.04.2019
Freitag, 17.05. und Samstag, 18.05.2019
Freitag, 21.06. und Samstag, 22.06.2019
Freitag, 23.08. und Samstag, 24.08.2019
Montag - Freitag, 02.09. - 06.09.2019 (Bildungsurlaub)
Freitag, 27.09. und Samstag, 28.09.2019
Freitag, 29.11. und Samstag, 30.11.2019
Weitere Termine in 2020 nach Absprache

jeweils freitags, 17:30 - 20:45 Uhr und
samstags, 09:00 - 16:00 Uhr, plus eine Woche
Bildungsurlaub, 09:00 - 16:00 Uhr

218 U-Std. inkl. 20 U-Std. Peer-Gruppen, 20 U-Std.
Supervision und 10 U-Std. schriftliche Ausarbeitung des
Fallbeispiels; 1.550,00 € inkl. Lehrgangsmaterialien, Prü-
fung und Zertifikat (zzgl. Supervision)

Das Entgelt kann in Teilbeträgen in einer monatlichen
oder vierteljährlichen Ratenzahlung gezahlt werden.
Eine kostenneutrale Abmeldung ist nur bis fünf Wochen
vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Kursnummer: X210181

Lehrbeauftragte

Gabriele Schmidt, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische
Therapeutin, Systemische Supervisorin, Organisations-
beraterin (SG), Heilpraktikerin für Psychotherapie und
Kita-Fachberaterin
Ute Gerken, Dipl.-Soziologin, Systemische Beraterin (SG)

Veranstaltungsort

vhs Hannover Land
Weiterbildungszentrum (WBZ)
Goethestr. 11/13
31535 Neustadt a. Rbge.

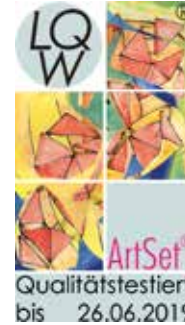
Teilnahmeplätze

min. 8, max. 12

Kontakt

Veranstalterin

vhs Hannover Land
Suttorfer Str. 8
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon: 05032 9819-80
Fax: 05032 9819-98
Internet: www.vhs-hannover-land.de



Ansprechpartnerinnen

Anmeldung und Verwaltung

Meike Hasse (vormittags)
Telefon: 05032 9819-83
E-Mail: hasse@vhs-hannover-land.de

Planung und Beratung

Angela Franke (mo.-do. vormittags)
Telefon: 05032 9819-90
E-Mail: franke@vhs-hannover-land.de



Informationstermin

Mittwoch, 13.02.2019,
18:00 Uhr

in Neustadt, VZ Leinepark,
Suttorfer Str. 8

Bitte melden Sie sich
vorher an!

Systemische/r Berater/in (vhsConcept)

29.03.2019 - Frühjahr 2020



Fortbildungsinhalte

Diese berufsbegleitende Fortbildung ist persönlichkeitsorientiert ausgerichtet und folgt einem systemisch-entwicklungsorientierten Paradigma. Das besondere Augenmerk liegt auf den handelnden Personen, auf ihren Entfaltungspotenzialen und Begrenzungen sowie auf ihren Beziehungen untereinander und zu den größeren Systemen mit deren jeweiligen Verhaltensweisen und Regeln. Das Curriculum zielt ausdrücklich nicht auf eine Therapieausbildung, wenngleich in der praktischen Arbeit die Übergänge zwischen Therapie und Beratung fließend sind.

Ziele und Inhalte

- Professionalisierung im Arbeitsbereich
- Vertiefung und Stärkung sozialer, kommunikativer, methodischer und beraterischer Kompetenz der Teilnehmenden durch die Vermittlung von praxisrelevantem Handlungswissen (u. a. Genogrammarbeit, verschiedene biographische Methoden wie Zeitstrahl, Kommunikationsmodelle wie Schulz von Thun oder Watzlawick, systemische Fragetechniken, Resilienz-Theorien oder die Phasen der systemischen Beratung)
- Erweiterung der Handlungskompetenzen in der Arbeit mit (Familien-)Systemen
- Erarbeitung einer neuen (systemischen) Sichtweise und deren Integration in die eigene Arbeit
- Entfaltung der gelernten Fähigkeiten für weitere berufliche Aufgaben

Fortbildungsinhalte

Bausteine

1. Soziales Wirken und Systemisches Modell (Paradigma)
2. Systemische Kommunikation
3. Krisengespräche, Konfliktbewältigung und Interventionsstrategien
4. Familien-Rekonstruktionen
5. Funktionale und dysfunktionale Familienstrukturen
6. Selbstfürsorge der / des Berater/in

Methodische Gestaltung

- Lerntagebuch: Die gemachten Erfahrungen sollen kontinuierlich nach jedem Baustein in einem Lerntagebuch dokumentiert werden.
- Peer-Gruppen: Die Teilnehmenden verpflichten sich, in einem Umfang von mindestens 20 U-Std. an begleitenden selbst organisierten festen Kleingruppen teilzunehmen. In diesen Peer-Gruppen findet Kollegialberatung statt. Als Nachweis für jedes Treffen ist ein Kurzprotokoll vorzulegen.
- Supervision: Die Teilnahme an 20 U-Std. Supervision ist für alle Teilnehmende verpflichtend. Sie dient der nachhaltigen professionellen Begleitung bei der Entwicklung der persönlichen Beratungskompetenz.


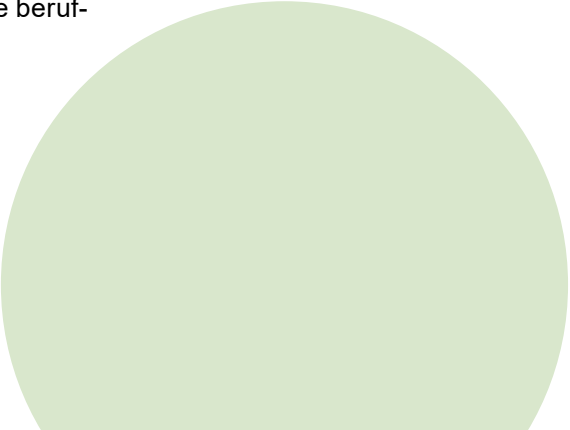
Organisatorisches

Abschluss / Prüfung / Zertifikat

Der Lehrgang schließt mit einem Abschlusskolloquium ab, in dem die Teilnehmenden die im Rahmen des Lehrgangs entwickelten systemischen Kompetenzen anwenden und ein ausgearbeitetes Praxisbeispiel präsentieren. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat vom Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bescheinigt. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme (inkl. Peer-Gruppen und Supervision), die Vorlage des Lerntagebuchs, das schriftlich ausgearbeitete Fallbeispiel und die erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium. Die max. Fehlzeiten betragen 10 %, über Ausnahmen entscheidet vhsConcept / Landesverband in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung.

Teilnahmevoraussetzung

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die im weiten Feld sozialer, pädagogischer und / oder beraterischer Arbeit mit Familien, Teilfamilien, Paaren, Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen arbeiten und deren Hauptaufgabe Beratung, Hilfe und Unterstützung ist.



Bitte prüfen Sie Ihren Anspruch auf Lehrgangsförderung durch die einkommensabhängige Bildungsprämie von 500,- €.

Näheres unter www.bildungspraemie.info